

Meeres- und Küstenbiodiversität Costa Ricas - Anpassung an den Klimawandel

Costa Rica, Mittel- und Südamerika, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Costa Rica, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	3 500 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	3 500 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2010 - 2014
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministerium für Umwelt Energie und Telekommunikation (MINAET) Sistema Nacional de Areas de Conservacion (SINAC)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Projekt trägt dazu bei, ein nationales Schutzgebietssystem einzurichten, das möglichst viele Ökosysteme umfasst, effizient gemanagt wird und über eine stabile Finanzierung verfügt. Es errichtet Strukturen zum Biomonitoring und führt Vulnerabilitäts- und Risikoanalysen bestehender sowie neu auszuweisender Schutzgebiete durch. Aufbauend auf den dabei gewonnen Erkenntnissen entwickelt das Projekt Konzepte und Strategien zur Anpassung der Meeres- und Küstenökosysteme an den Klimawandel, die auf die lokalen Bedürfnisse und Herausforderungen eingehen. Durch Schulungen und Beratung stärkt es die Managementfähigkeiten der zuständigen Institutionen und Akteure und erarbeitet mit ihnen Bewirtschaftungspläne zum Co-Management der Meeres- und Küstenschutzgebiete. Zudem entwickelt das Projekt innovative Finanzierungsinstrumente wie zum Beispiel Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen speziell für den Kontext von Meeres- und Küstenschutzgebieten in Costa Rica und erprobt sie in Pilotprojekten.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 28.01.2015